

Urkunde von 1627

Tel.: 05572/306-4903
Fax: 05572/306-4918

Zl.4900 -
11. Jänner 2002

Ergeht an: Bruno Opriessnig

Betrifft: **Stadtarchiv Dornbirn, Urkunde 630, betr. Weppach, 1627**

Regest von Gebhard Winsauer:

630	1627	<u>An St. Martins des Hailligen Bischoffs Abent.</u> (10. Nov. 1627) Lienhart Wätzell zue Thornbü rn und wonnhafft im oberdorff Im Wäpbach verpfändet dem gaistlichen Herrn Placidiussen Abbte des würdigen Gozs Hauss Mererau um 108 Gulden sein aigen Hauss, Stadel und Hofstätt sambt der ganzen Bü ndt und Pomgarten der bey Im Wäpbach gelegen. <u>Siegler:</u> Laurenz Huober Amann zu Dornbü ren. 1 Orig. Perg. + 1 Umschreibung. (F: -; M= L XXIV) S= IV/b/19. Siegel gut erhalten.
-----	------	--

Regest und angepasste Transkription durch Ernst Martignoni, Nr. 74 (Stadtarchiv):

Ich Lienhardt Wetzell zu Thornburn u. wohnhaft im Oberdorf im Wäpbach bekenn öffentlich für mich meiner erben und nachkhomen, u. thun auch kund mäniglichen mit guttem freyen willen wohlbedachtem Sin und Muot von meines bessern nutz u. frommen wegen, auch zu fürkummung meines merklichen Schadens, den ich hirdurch abgewendt, dem hochwürdig hochgelehrten und geistlichen Herrn Plazidusen Abbte des würdigen Gottshaus mererau bei Bregenz, meines gnädigen Herrn u. aller derselben nachkommen Gottshaus, umb ain hundert und acht Gulden rheinisch in Münz guoter alter unverrüeffter gänger und ... (1 Wort unleserlich) dis Lanndtswerung Hauptgut, mir bey übergebund dis Briefs also par dargezelt, und die ich auch in annder weg an meinem scheinbaren nuz verwendet und angelegt hab, eines stätten westen ewigen Zinns u. Kauffs aufrecht und redlich zu kauffen gegeben hab in Krafft dis briefs fünf Gulden vierundzwanzig Krüzer obgemelter werung, rechts stäts jährlchs und gewiß ewigs Zinns und Gelts von unser und ab meinem aigen **Haus, Stadel und Hofstätt samt der ganzen Bünt und Pomgarten darbey im Wäpbach gelegen, stost oben an die Gassen zum andern an Martin Mayer zum drytten an Steinebach zum vierten an das Wäpbachgäselin** und außer solcher unterpfand und derselben nuzen früchten recht und gerechtigkeiten mit grund boden stäg u. weg und mit allen zu und eingehörungen ganz überall nichts davon ausgenommen vorbehalten noch hinden angesetzt, sonst vorhin frey ledig und los unverschriben gegen mäniglichen demnach solle und wölle ich all meine erben und nachkomen so gemelts Unterpfand immer inhaben, obgedachtem Herren Abbte und aller derselben nachkommen Gottshaus die gemelten fünf Gulden vierund zweinzig Krüzer Zinns nun hin füro jährlichen auf eines jeden Jahrs allein und besonder allwegen auf St. Martins des H. Bischofstag gütlich und freundlichen erichten geben weren erlegen u. bezallen, und die zu des gedachten Gottshaus sichern Handen und gewalt geben und antworten ohne alle minderung abgang Kösten und Schaden, (...)

so habe ich obgenanter Verkhäuffer Lienhart Wetzell mit Fleiß und ernst gepetten und erpetten den Ersamen und weisen Herren Laurenzen Huober der zeit Ammann des gerichts zu Dornbüren daß er sein aigen Amtsinsigel doch zuvorderst der Herrschaft auch ime Ammann und seinen erben in allweg ohne schaden für mich und meine erben öffentlich an den Brief gehenkht hat, der geben ist an St. Martins des hailigen Bischofs abent nach der gnadenreichen gepurt Christi als man zelt Sechzechenhundert und in dem sibenzwainzigsten Jahre.